

# FCU verpasst Halbfinale knapp

MERKUR CUP Torverhältnis entscheidet über Platzierung

**Unterföhring/Wartenberg** – Nach dem letzten Spiel im Bezirksfinale B im Rahmen des Merkur CUP in Wartenberg, war die Gefühlslage beim Unterföhringer E-Juniorentrainer Bujar Selmani, der sein Amt erst vor einer Woche übernommen hatte, eher zwiespalten. Auf der einen Seite war er mit der Vorstellung seiner Kicker sehr zufrieden, trauerte aber der vergebenen Chance nach, sich zumindest für das Halbfinale zu qualifizieren. Schon im ersten Vergleich gegen den TSV Solln zahlte Unterföhring Lehrgeld. Der FCU war über weite Strecken ebenbürtig, versäumte es aber vor allem im ersten Durchgang für zählbaren Erfolg zu sorgen. „Leider wurden die Sachen, die wir uns vorgenommen haben, nicht umgesetzt. Es lief nicht optimal“, trauerte Selmani den vergebenen Chancen bei nach der 0:2-Niederlage nach. Dank eines hochverdienten 3:0 gegen den SV Weichs blieb der FCU im Rennen um die begehrten Plätze 1 und 2, die für die

Halbfinal-Qualifikation Voraussetzung waren. Matija Gavrilovic sorgte für den Führungstreffer, Lukas Zerlin legte noch vor der Pause nach und kurz vor Schluss sorgte Adrian Sopljani für den dritten Treffer. Jetzt stiegen die Chancen auf das Weiterkommen, denn durch den vierten Punkt verbessert sich der FCU vor dem letzten Spiel auf Platz 2. Nachdem die favorisierte SpVgg Unterhaching bereits als Gruppensieger durch war, ergab sich nun ein Fernduell, um den zweiten Halbfinalplatz zwischen dem TSV Solln und dem FCU. Zur Pause der beiden Spiele sah es für Unterföhring gut aus, denn ein Tor von Lukas Zerlin sorgte für die überraschende Führung gegen die Hachinger. Aber nach Wiederbeginn legte Unterhaching einen Zahn zu und innerhalb weniger Minuten lag die Elf von Trainer Selmani mit 1:3 im Hintertreffen, sodass man auf Schützenhilfe des SV Weichs hoffen musste. Die blieb allerdings aus, denn Solln holte sich beim

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

**uhlsport**

Münchner Merkur  
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

**Kinder sind unsere Chance**

merkurcup.com  
Die Webseite rund um das Turnier

2:2 den entscheidenden Zähler, um nach Punkten mit Unterföhring gleichzuziehen und den FCU wegen des besseren Torverhältnisses von zweiten Platz zu verdrängen.

Die Unterföhringer zeigten im Spiel um Platz fünf gegen den FC Rottach-Egern eine starke Moral und bezwangen den Gegner 6:0 durch Treffer von Adrian Sopljani, Gavrilovic, Lenart Mulec (2) und Lukas Zerlin sowie ein Eigentor des Gegners. Selmani zog ein zufriedenes Fazit. „Sicher wäre mehr möglich gewesen, aber es ist ein Lernprozess und wir wollen die Jungs weiterentwickeln. Heute haben wir gezeigt, dass wir gut mithalten können.“

ANDREAS HEILMAIER



**Volltreffer:** Dieser Kopfball von Adrian Sopljani eröffnet im Platzierungsspiel gegen Rottach den Torreigen. HEILMAIER

# Heimstetten rockt das Bezirksfinale

MERKUR CUP Nur ein Gegentor im gesamten Turnier

**Heimstetten/Eching** – Als der SV Heimstetten im Bezirksfinale des Merkur CUP in Eching sein erstes Gegentor kassierte, war das Turnier dann auch praktisch beendet. Den Treffer fing er sich beim 3:1 im Endspiel gegen den FC Phönix München. Da hatten die SVH-Kicker die Qualifikation für das große Finalturnier in Unterhaching schon längst geschafft. Nach dem bärenstarken Auftritt im Bezirksfinale A fährt der SVH als Mitfavorit zum Showdown der Top Acht beim wohl größten E-Jugend-Turnier der Welt.

Die Heimstettner waren Teil der Todesgruppe mit Gastgeber TSV Eching, ASV Dachau und TSV Zorneding. Das war das wohl härteste Quartett von allen acht Vorrundengruppen der verschiedenen Bezirksfinals. Für den SV Heimstetten war die Gruppenauslosung aber kein Beinbruch. Vielmehr lautete schon schnell die Frage, wer hinter Heimstetten als Zweiter das Halbfinale erreichen würde. Es war eine Ansaage, die drei Gruppenspiele ohne Gegentor zu absolvieren.

Im Auftaktspiel gegen den TSV Eching tat man sich noch in der ersten Halbzeit etwas schwer und hätte fast den 1:1-Ausgleich kassiert. Mit den Toren von Eliyas Khorasani (2) und Elia Fino gelang am Ende jedoch ein 3:0-Erfolg und der brachte noch den Bonuspunkt für drei geschossene Tore. Danach tat man sich gegen den TSV Zorneding schwer mit einem 0:0, bei dem Heimstetten aber auch genug Chancen für den Sieg hatte.

Damit brachte der SVH im



**Der passt genau:** Heimstetten zieht mühelos als Turniersieger ins große Finale ein. BAUER

finalen Gruppenspiel gegen den ASV Dachau noch einen Punkt, um aus eigener Kraft weiterzukommen. Das 2:0 mit den Toren von Eliyas Khorasani und Hlib Drozd war dann ungefährdet und man ging als Erster dem FC Phönix München aus dem Weg, der in der Parallelgruppe in drei Spielen 17 Tore erzielt hatte.

Im Halbfinale wurde dann das Ticket für das Finale in Haching ausgespielt und da hatte der SV Heimstetten eine machbare Aufgabe mit BSG Taufkirchen. Die Kicker aus dem Landkreis Erding waren von Beginn an chancenlos und unterlagen dem Favoriten 0:4 mit Toren von Eliyas Khorasani, Hlib Drozd und Elia Fino bei einem zusätzlichen Eigentor. Und dann kam das erste Spiel mit einem Gegentor. Bei dem 3:1-Finalsieg über den FC Phönix München trafen Max Grießer, Eliyas Khorasani und Raffael

Marschesano. Und Heimstetten hatte das Turnier gewissermaßen in seiner eigenen Liga gespielt.

Mit dem Sieg im Bezirksfinale hat der SVH die Garantie, nur einen weiteren Sieger der anderen drei Bezirksfinals in der Vorrunde zu bekommen. „Unterhaching war unser Ziel“, sagt Heimstettens Trainer Sai Hhorasani und gibt zu, „dass uns die Vorrundengruppe schon ein bisschen Kopfzerbrechen bereitet hat“. Man habe die Situationen jedoch als Mannschaft spielerisch gelöst und das stimmt den Coach zuversichtlich für Unterhaching.

Er registrierte hochzufrieden, dass man bei einem stark besetzten Bezirksfinale in allen Partien viele Torchancen hatte. Deshalb sehen nicht wenige Trainer den SV Heimstetten im Unterhachinger Sportpark als einen der Mitfavoriten.

NICO BAUER

**Herzliche Anzeigen** ...die Gelegenheit für eine große Überraschung!  
Tel. 089/5306-222

**Zum 80. Geburtstag**  
*alles Liebe*

**DEINE FAMILIE**  
Christl, Klaus mit Salma, Andrea mit Luise, Quirin und Michael

**WIR HABEN GEHEIRATET**  
Christian Wagner & Lara Wagner-Eckstein  
Wir haben füreinander ein Herz wie ein Bergwerk!  
Dachau den 12. Juli 2025

**Leserservice: 089 / 53 06 - 222**

**IHR BRAUCHT MI FEI!**  
Stirbt die Biene, stirbt der Mensch. Wir kämpfen gegen den Einsatz bienenschädlicher Pestizide und für Streuobstwiesen.  
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

**Ihre Feier kann so viel mehr Menschen glücklich machen**

Starten Sie jetzt Ihre eigene Spendenaktion!  
www.care.de/anlassspende

**care**

## Traueranzeigen

**trauer.merkur.de**  
Das Trauer- und Gedenkportal Ihrer Zeitung

*Gemeinsam erinnern*

Jede Traueranzeige wird auf **trauer.merkur.de** zu einer persönlichen Gedenkseite. Das einfühlsame Gedenkvideo hilft, Erinnerungen zu bewahren und sie mit Familie, Freunden und Wegbegleitern zu teilen.



**Bestattungen in den Landkreisen Dachau - Erding - Ebersberg - Freising - Fürstenfeldbruck**  
Dienstag, 8. Juli 2025

**Friedhof Antholing**  
14:00 **Hillebrand** Irmgard, 84 J.  
Hl. Seelengottesdienst, anschl. Beerdigung

**Kirchenfriedhof Eicherloh Eicherloh**  
14:30 **Petermann** Georg, 80 J.  
Requiem in Mariä Himmelfahrt, anschl. Beerdigung

**Waldfriedhof Fürstenfeldbruck**  
10:30 **Ernst** Erika, 75 J.  
Trauerfeier

13:00 **Ender** Rita, 94 J.  
Trauerfeier, anschl. Urnenbeisetzung

**Friedhof Gernlinden**  
10:30 **Brandmair** Maria, 66 J.  
Trauerfeier, anschl. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis

**Waldfriedhof Grafing**  
10:00 **Bauer** Rosa, 87 J.  
Trauerfeier, anschl. Urnenbeisetzung

**Friedhof Hörlkofen**  
14:00 **Knott** Hildegard, 92 J.  
Gottesdienst, anschl. Urnenbeisetzung

**Gemeindefriedhof Massenhausen**  
10:00 **Treffler** Willibald, 73 J.  
Requiem in Maria Heimsuchung, anschl. Beerdigung

**Friedhof Neufahrn bei Freising**  
14:00 **Kurz** Walter, 76 J.

**Friedhof Oberbachern**  
10:00 **Winkler** Maria Kunigunde, 89 J.  
Trauergottesdienst, anschl. Urnenbeisetzung

*Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.* Thomas Mann